

STAATSOPER STUTTGART

Pressemitteilung
Stuttgart, 22. Januar 2026

Ein deutscher Sommernachts(alb)traum **Elisabeth Stöppler inszeniert *Die Meistersinger von Nürnberg* an der Staatsoper Stuttgart; Generalmusikdirektor Cornelius Meister dirigiert**

Für sie ist es ein „deutscher Sommernachts(alb)traum von Hans Sachs und Richard Wagner“: Die Regisseurin **Elisabeth Stöppler** – die mit *Dora* an der Staatsoper Stuttgart die „Uraufführung des Jahres“ 2024 inszenierte – bringt Richard Wagners ***Die Meistersinger von Nürnberg*** am **7. Februar 2026 um 16 Uhr** in Stuttgart zur Premiere. Sämtliche Partien markieren Rollendebuts, darunter **Martin Gantner** als Hans Sachs und **Daniel Behle** als Walther von Stolzing. Zahlreiche Mitglieder des Stuttgarter Ensembles ergänzen die Besetzung, mit **Esther Dierkes** als Eva und **Björn Bürger** als Beckmesser. Der legendäre „Bayreuther Sachs“ der 00er Jahre **Franz Hawlata** verkörpert Hans Schwarz. Die musikalische Leitung übernimmt Generalmusikdirektor **Cornelius Meister**.

Mit der Auslobung der eigenen Tochter als Preis eines Gesangswettbewerbs durch die Figur des Veit Pogner setzt Richard Wagner in *Die Meistersinger von Nürnberg* ein Zeichen: Kunst erscheint hier nicht als bloße Zierde, sondern als gesellschaftlich systemrelevante Kraft. Dabei konzipierte er das Werk zunächst als komische Oper, und entsprechend mündet das Geschehen vordergründig in ein glückliches Ende: Walther von Stolzing gewinnt Wettbewerb und Braut. Dass ausgerechnet ein verarmerter Junker zum Hoffnungsträger der Zunft wird, verweist bereits auf eine zentrale Ambivalenz des Werks: Die Zukunft speist sich aus der Vergangenheit. Diese Spannung kulminiert am Schluss, wenn Hans Sachs – Mentor Stolzings und moralisches Zentrum der Oper – zum Hüter und Symbol der „heil’gen deutschen Kunst“ erhoben wird. Hinter dem festlichen Schlusschor treten Fragen nach Macht, Autorität und kultureller Selbstvergewisserung hervor.

In ihrer Lesart erzählen Regisseurin Elisabeth Stöppler und Dirigent Cornelius Meister *Die Meistersinger von Nürnberg* auch als ein Stück deutscher Mentalitätsgeschichte zwischen Aufbruch und Restauration. In diesem von Stöppler als „deutschem Sommernachts(alb)traum“ bezeichneten Werk rückt insbesondere das Verhältnis der Generationen in den Fokus – und damit die Frage, warum das, was war, möglicherweise auch das ist, was kommt.

STAATSOPER STUTTGART

PREMIERE

Richard Wagner

Die Meistersinger von Nürnberg

Samstag, 7. Februar 2026, 16 Uhr

Weitere Vorstellungen

15. Februar 2026

1. / 8. / 14. / 22. März 2026

Musikalische Leitung Cornelius Meister

Regie Elisabeth Stöppler

Bühne Valentin Köhler

Kostüme Gesine Völlm

Licht Elana Siberski

Chor Manuel Pujol

Dramaturgie Ingo Gerlach

Hans Sachs Martin Gantner

Veit Pogner David Steffens

Kunz Vogelgesang Torsten Hofmann

Konrad Nachtigall Shigeo Ishino

Sixtus Beckmesser Björn Bürger

Fritz Kothner Paweł Konik

Balthasar Zorn Heinz Göhrig

Ulrich Eißlinger Dominic Große

Augustin Moser Sam Harris

Hermann Ortel Stephan Bootz

Hans Schwarz Franz Hawlata

Hans Foltz Torben Jürgens

Walther von Stolzing Daniel Behle

David Kai Kluge

Eva Esther Dierkes

Magdalena Maria Theresa Ullrich

Nachtwächter Michael Nagl

Staatsopernchor Stuttgart

Staatsorchester Stuttgart

STAATSOPER STUTTGART

Karten

Online

www.staatsoper-stuttgart.de

Telefonisch

+49 711 20 20 90

Montag bis Freitag 10 bis 20 Uhr, Samstag 10 bis 18 Uhr

An der Theaterkasse

Schauspielhaus, Oberer Schloßgarten 6, 70173 Stuttgart

Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr, Samstag 10 bis 14 Uhr

Kontakt

Sebastian Ebling, Pressesprecher

T +49 (0) 711 20 32 -515

M +49 (0) 1520 29 43 041

sebastian.ebling@staatstheater-stuttgart.de